



Sportangebot für Vater und Kind

Gütersloh (WB). Das Familienzentrum Comenius lädt für Samstag, 4. Mai, zu einer Vater-Kind-Aktion ein. Von 10 bis 12 Uhr heißt es unter der Leitung von Petra Thielking »Bewegung im Abenteuerland«. Anhand von Geschicklichkeitsparcours und entsprechenden Übungen erhalten die Väter Anregungen, wie sie im Familienalltag mit ihren Kindern die Zeit gestalten können. Anmeldungen nimmt das Familienzentrum unter ☎ 0 52 41 / 51 4 48 entgegen. Geeignet ist das Angebot für Drei- bis Sechsjährige.

Erste-Hilfe-Kursus im Klinikum

Gütersloh (WB). Die regelmäßige Schulung »Hand aufs Herz« im Klinikum Gütersloh vermittelt wichtige Grundkenntnisse in der Ersten Hilfe. Am Donnerstag, 2. Mai, 20 bis 22 Uhr, findet der nächste Kursus im Neubau-Saal im Erdgeschoss des Bettenhauses Süd statt. Anmeldungen nimmt das Sekretariat der Pflegedirektion unter pflegedirektion@klinikum-guetersloh.de oder unter ☎ 83 25 102 entgegen. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Plattdeutsche Museumsführung

Gütersloh (WB). Der plattdeutsche Gesprächskreis des Heimatvereins Gütersloh besucht am Donnerstag, 2. Mai, das Stadtmuseum an der Kökerstraße. Die plattdeutsche Führung mit Museumsleiter Dr. Rolf Westheider beginnt um 17 Uhr.

Bürgerverein sagt Treffen ab

Gütersloh (WB). Das für Mittwoch, 1. Mai, geplante Treffen des Bürgervereins Sunden auf dem Hof Klessmann fällt aus. Der Vorstand nennt organisatorische Gründe für die Absage.

Kinder hören Geschichten

Gütersloh (WB). Die Stadtbibliothek bietet am Donnerstag, 2. Mai, eine Vorlesestunde für Kinder ab fünf Jahren an. Das Angebot des Literaturvereins ist kostenfrei und beginnt um 15.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Gütersloh steht am Wochenende in voller Blüte

Die Innenstadt steht am Wochenende in »voller Blüte«. Zum Abschluss des diesjährigen Gütersloher Frühlings hat die Gütersloh Marketing GmbH im Auftrag der Werbegemeinschaft e.V. rund um die Parklandschaft wieder einige Aktionen geplant. Neue Dekorations-Trends für drinnen und draußen zeigen Aussteller vom Freitag, 3. bis Sonntag, 5. Mai auf dem Berliner Platz. Manche Stände präsentieren Pflanzen zur Verschönerung von Wohnung und Garten. Für das leibliche Wohl sorgt das Ringhotel Appelbaum. Die Ballettschule Neumann tritt gemeinsam mit dem Kinderchor der Heidewaldschule

auf und verzaubert das Publikum mit Szenen aus dem Musical »Krawall im Urwald« direkt vor der Martin-Luther-Kirche. Für Fahrrad- und Motorradfreunde lohnt sich der Besuch des Stadtmuseums. Zum sechsten Mal treffen sich dort die Miele-Patkenstschnuwer-Freunde sowie die Besitzer von Miele-Fahrrädern, bevor sie auf Tour gehen. Der Gütersloher Einzelhandel öffnet am Sonntag zusätzlich von 13 bis 18 Uhr. Unser Bild zeigt die »Macher« des Abschlusswochenendes (von links): Jan-Erik Weinekötter, Dr. Rolf Westheider, Stefan Friedrich und Eva Willenborg.

Persönlich die Suppe serviert

Lions-Club feiert 50-jähriges Bestehen in der Gütersloher Stadthalle

Kreis Gütersloh (WL). Beim Fest zum 50-jährigen Bestehen des Lions-Clubs Gütersloh-Wiedenbrück am Samstag stand das Leitmotiv des Clubs »We serve« im Mittelpunkt. Die Veranstaltung ging in der Gütersloher Stadthalle über die Bühne.

130 geladene Gäste, darunter die 45 Lions-Mitglieder mit ihren Partnern, zahlreiche Vertreter be-

nachbarter Lions-Clubs, Abordnungen der Rotary- und Inner Wheel-Clubs in der Region sowie Activity-Partner, die seit vielen Jahren Hilfe durch den Club erfahren, waren dabei. Präsident Roland Lütkenmeyer konnte dank vieler Zuwendungen schon am frühen Abend verkünden, dass rund 10 000 Euro für gute Zwecke zusammen gekommen sind.

Güterslohs Bürgermeisterin Maria Unger betonte in ihrem Grußwort, dass Leben ohne Nächstenliebe sinnlos sei. Die Lions würden seit nunmehr 50 Jahren uneigen-

ders darüber, dass das letzte noch lebende Gründungsmitglied, der 88-jährige Jürgen Seppeler, eigens aus dem Allgäu angereist war, um dabei sein zu können. Der Club sei zu einer Zeit gegründet worden, als sich das Wirtschaftswunder in seiner besten Phase befand, eine Aufbruchstimmung herrsche und die Lebensverhältnisse besser wurden. Die Lions setzten sich für Toleranz und Völkerverständigung ein. Freundschaft und Gerechtigkeit seien wichtige Elemente, ebenso die freiwillige Dienstbereitschaft.



Das älteste noch lebende Gründungsmitglied des Lions-Clubs ist Jürgen Seppeler, der heute im Allgäu lebt.

Theo Mettenborg, Bürgermeister von Rheda-Wiedenbrück, meinte, dass die Mitglieder des Lions-Clubs keine großen Schlagzeilen machen, sondern einfach Gutes täten, ohne groß darüber zu reden. Gerade dort, wo staatliche Hilfen nicht oder nur wenig greifen, seien die Lions da. Der Club würde sehr beispielhaft praktizieren, dass es die Begegnungen mit den Menschen seien, die das Leben lebenswert machten.

Das älteste noch lebende Gründungsmitglied des Lions-Clubs ist Jürgen Seppeler, der heute im Allgäu lebt. Hilfk, der in der Jubiläumsschrift zur 40-Jahr-Fest des Clubs meinte: »Geld und Gut mit Geist und Güte in Wohlmut verwandeln, das sind unsere Ziele«. Um zu zeigen, wie sie ihr Leitmotiv »We serve« leben, banden sich die Mitglieder Schürzen um und verteilten höchstpersönlich die Suppe. Durch das kurzweilige Programm führte Berthold Lönne. Musikalische Bereicherung erfuhr das Fest durch das Ensemble »Vincorosso«.

Dr. Ulrich Engelen bedient die Ehrengäste Maximilian Ebprinz zu Bentheim-Tecklenburg (links) und Theo Mettenborg – getraut dem Motto »We serve«.



Foto: Waltraud Leskovsek

Morgen Kleinbahn



K für Kleinbahn am morgige neue Monate und TÜV dass für umszüge zur Verfü gen bere dern der Personal, weiter re Die Mu folgenden Kilometer 19. Mai, Juli, 11. September 10.27 bis Takt (Mit Uhr).